

22.11.2022 - 08:00 Uhr

Lidl Schweiz: Acht Jahre "CO₂-Neutral"



Weinfelden (ots) -

Der CO₂-Fussabdruck von Lidl Schweiz wird erneut kleiner. Im Vergleich zum Vorjahr konnten die betrieblichen Emissionen im Verhältnis zur Verkaufsfläche um neun Prozent reduziert werden. Der Detailhändler wird zum achten Mal mit dem Swiss Climate Label CO₂ NEUTRAL zertifiziert. Dazu waren weitgreifenden Massnahmen notwendig.

Lidl Schweiz erfasst seit 2013 jährlich seinen betrieblichen CO₂-Fussabdruck. Basierend darauf werden Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen abgeleitet und umgesetzt. Seit 2014 wirtschaftet Lidl Schweiz betrieblich CO₂ neutral und wird damit jährlich mit dem Swiss Climate Label CO₂ NEUTRAL zertifiziert.

Das Engagement zahlt sich aus: Im Ranking "Die klimabewussten Unternehmen der Schweiz 2022" von Bilanz, Le Temps und dem Statistikinstitut Statista erzielte Lidl Schweiz den 8. Platz.

Zu der Reduktion der relativen betrieblichen Emissionen um 9 Prozent pro Quadratmeter Verkaufsfläche haben verschiedene Massnahmen beigetragen: Zum Beispiel ersetzt Lidl Schweiz synthetische Kältemittel mit hohem Treibhausgaspotential systematisch mit natürlichen, klimafreundlichen Kältemitteln. Auch in der Filialbelieferung konnten Emissionen eingespart werden.

Dazu Julia Baumann, Abteilungsleiterin Nachhaltigkeit bei Lidl Schweiz: "Wir haben in den letzten Jahren schon viele Reduktionsprojekte umgesetzt und bleiben weiter dran. Zusätzlich nehmen wir aber auch die Reduktion der Emissionen der verkauften Produkte ins Visier."

Science Based Targets Initiative

Als Teil der Schwarz Gruppe hat auch Lidl Schweiz auf Basis bestehender Klimabilanzen konkrete Ziele und Massnahmen definiert, mit denen CO₂-Emissionen in Betrieb und Lieferkette kontinuierlich gesenkt werden sollen. Lidl verfolgt den Ansatz Emissionen primär zu **vermeiden**, dann zu **reduzieren** und wo nicht anders möglich zu **kompensieren**. Die Ziele zahlen auf die validierten Science Based Targets der Schwarz Gruppe ein.

Effizienz in der Gebäudetechnik

In den Lidl Filialen und Logistikzentren nutzt der Detailhändler die Abwärme der gewerblichen Kühlregale/Kälteanlagen zur Heizung und spart so Energie.

Lidl Schweiz ist ISO 50001 zertifiziert. Seit 2014 bezieht der Detailhändler sämtlichen Strom aus Wasserkraft und errichtet seit 2015 seine Standardfilialen nach der Minergie-Bauweise. Das Logistikzentrum in Sévaz, FR ist bereits zertifiziert. Der im November

2018 eingeweihte neue Hauptsitz in Weinfelden, TG wurde zudem nach SGNI -Standard (Schweizer Gesellschaft für nachhaltige Immobilien) Gold und Minergie gebaut. Lidl Schweiz ist seit 2014 der erste Grossdetailhändler in der Schweiz mit einer ISO-50001-Zertifizierung für sämtliche Filialen.

Der Detailhändler setzt Jahr für Jahr stärker auf erneuerbare Energien. Die eigene, nachhaltige Stromversorgung wird Schritt für Schritt ausgebaut. Der Einsatz von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Filialen und Lagerstandorten wird derzeit stark ausgebaut. Lidl Schweiz produziert bereits heute mit Photovoltaikanlagen auf über 90'000 m² Strom für den Eigenverbrauch und speist den Stromüberschuss ins Netz ein. Über 80 der über 160 Filialen in der Schweiz haben schon eine PVA auf dem Dach. Bis 2025 sollen es 100 sein.

Weiterführende Informationen: <https://gesagt-gegan.lidl.ch/de/detail/Wir-sind-CO-neutral>

Pressekontakt:

Kontakt Lidl Schweiz:

Medienstelle

Dunantstrasse 15

8570 Weinfelden

Tel.: +41 (0)71 627 82 00

E-Mail: media@lidl.ch

Medieninhalte



Warenverteilzentrum Weinfelden, Lidl Schweiz / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100016795 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/LIDL Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016795/100899001> abgerufen werden.